

aerodurit® Basic ist ein mineralischer Werks-Trockenmörtel nach DIN 18557, DIN 18550/ DIN EN 998-1, Mörtelgruppe CS II, auf der Basis ausgesuchter Zuschläge (Kalksteinsande 0 – 1,8 mm, geringer Anteil Zement), welcher in Kombination mit aerodurit® Additiven die bekannten Schwachpunkte der Kalk- u. Kalkzementputze aufhebt. Die einzigartigen Eigenschaften des aerodurit® Putzes bewirken durch ein abgestuftes Porensystem [a) Kapillarporen b) Gelporen c) geschlossene Mikroluftporen-Kombination] erhöhte Adhäsion und Kohäsion der Zuschläge /Bindemittel, zudem ein erhöhtes Haftungsvermögen an den Untergründen, homogene Verteilung der Poren untereinander und Wasserabweisung als Außenputz.

ANWENDUNGSMÖGLICHKEITEN:

aerodurit® Basic besitzt hervorragende Feuchte- und Klimaregulierungseigenschaften. Gleichzeitig werden Wärmedämm- und Speicherwerte verbessert.

In Feuchtebereichen Innen und Außen;

aerodurit® Basic wurde zur Unterstützung für aerodurit® Entfeuchtungsputze oberhalb der Feuchtezone entwickelt.

aerodurit® Basic unterstützt hiermit den Entfeuchtungsprozess mit seiner hervorragenden Feuchteregulierungsfunktion.

Eine Anwendung als Entfeuchtungsputz nicht möglich.

Neubauten:

als vorbeugende Maßnahme bei hoher Beanspruchung durch Raumklima oder Witterung.

Altbauten:

Im Feuchtigkeitsbereich zur Unterstützung von aerodurit Entfeuchtungsputz 2010 oberhalb der Feuchtezone

als Außen- und Innenputz,

Nicht anwendbar bei Einwirkung von Druckwasser.

Druckfestigkeit:	ca. 5,0 N/ mm ²
Biegezugfestigkeit:	ca. 2,0 N/ mm ²
Wasserdampfdiffusionswiderstand:	μ = 17
Luftporengehalt des Frischmörtels:	ca. 25 %
Korngröße:	0 – 1,8 mm
Haftzug:	> 0,3 N/ mm ²
Wärmeleitfähigkeit	0,55 W/m.K

Ein Sack (30kg) mit ca. 5,5- 6 l Wasser ergibt ca. 21- 22 l Nassmörtel, bzw. ca. 1,2 m² bei 20 mm Putzdicke. MINDESTDICKE von 2 cm nicht unterschreiten. Der Trockenmörtel wird mit Quirl, Freifall- oder Zwangsmischer angemischt. Mischzeit: ca. 3 - 4 Minuten, bis die Luftblasen sichtbar werden. **[WICHTIG]** Nicht übermischen!

Verarbeitungszeit: 30 - 60 Min. nach Anmischen. Quirl schräg halten, ausreichend durchmengen. Untergrund muss frei von Staub und Schmutz sein. Filmbildende Trennmittel wie Schalwachs etc. müssen entfernt werden. Altputze, Anstriche etc. müssen restlos abgeschlagen werden. Mürbe Fugen 1- 2 cm tief auskratzen. Lose Mörtelreste und Staub mechanisch restlos entfernen. z.B. mit Drahtbürste oder Drahtbesen. Je nach Saugfähigkeit des Untergrundes vollflächig **gut vornässen**. (wichtig)

Zum Profilausgleich bei stark zerklüfteter Maueroberfläche wird ein Verbandeln bzw. Auswerfen von Löchern, Unebenheiten und evtl. fehlender Steine erforderlich; manuell anwerfen. Eine Putzgrundvorbehandlung mit Spritzbewurf ist generell mit aerodurit® Basic durchzuführen. Vorspritz: mit dem gleichen Material von Hand, generell flächendeckend und warzenförmig.

Die Standzeit beträgt ca. 12 h. Den Putz ansatzfrei und kräftig anwerfen. **[WICHTIG]** Der weitere Aufbau für die erste und zweite Putzlage wird mit aerodurit® Basic hergestellt. Putzoberfläche mit feuchtem Schwamm, nicht mit tiefend nassem Schwamm filzen.

Gefahr der Bindemittelanreicherung und folgend Gefahr von Oberflächenrissen. Optimale Feuchte- und Klimaregulierung bei der geforderten Putzdicke von mindestens 2 cm. Nach 45 - 60 Min. Standzeit (Abbinden und Porenstabilisierung) können die Putzlagen wie üblich bearbeitet werden. Innenputzarbeiten: **[WICHTIG]**

Während der Austrocknungsphase ist für ausreichende Belüftung zu sorgen. Lüftungsregeln unbedingt beachten.

Beim Verarbeiten mit Putzmaschinen ist auf ein Porenputzgeeignetes System zu achten. Dies betrifft insbesondere Feinputzmaschinen, die grundsätzlich mit einem geeigneten Nachmischer zu betreiben sind. aerodurit® Basic kann bei richtiger Einstellung mit allen Putzmaschinen und Nachmischer verarbeitet werden. **[BEACHTEN]:** Verminderter Wasserbedarf auch bei maschineller Verarbeitung, ca. 200 – 240 l/h. Wir empfehlen ausdrücklich PFT G4 / PFT G5: **Variante 1:** Schnecke & Mantel D8 – 1,5 | **Variante 2:** Schnecke & Mantel D4 – 2LP | Einspritzdüse (oben) | Schlauch Ø 35mm, max. 13,5lfm + Schlauch Ø 25mm, max. 5lfm **oder** Schlauch Ø 25mm, max. 10 – 15lfm. | Spritzdüse 14mm | Rotoquirl* | * beeinflusst positiv den Luftporengehalt | Vor Anfahren auf ausreichende Innenschlauchschrämung achten, z.B. Zementschlämme | Hotline +49 (0) 9323 / 31 760 | [www.pft.de]. Bei Verarbeitungspausen (> 20min.) sind Maschine und Schläuche leer zu fahren. Bitte achten Sie darauf, dass die hohe Diffusionsfähigkeit des aerodurit Basic nicht durch dampfsperrende Anstriche oder Beschichtungen eingeschränkt wird. Wir empfehlen Silikatfarben, insbesondere

aerodurit® SOLAMENT Klima-Silikat-Farbanstriche oder aerodurit® CALSOL (Spezielle Kalkfarben) Produkte.

Trocken, möglichst auf Holzrosten lagern, gegen Feuchtigkeit schützen. Lagerdauer von ca. 6 Monaten nicht überschreiten.

Die Angaben dieser technischen Information beruhen auf jahrelang durchgeführten Versuchen und Anwendungen der Firma aerodurit®. Eine Verbindlichkeit für die allgemeine Gültigkeit der einzelnen Daten und Empfehlungen muss jedoch aufgrund der unterschiedlichen Verarbeitungsvoraussetzungen ausgeschlossen werden, da Anwendung und Verarbeitungsmethoden außerhalb unseres Einflusses liegen. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik müssen eingehalten werden. Die Werte der Eigen- und Fremdüberwachung können auf der Baustelle durch die Bearbeitungsweise, der Intensität des Aufmischens, der Maschinenteknik, dem Saugverhalten des Untergrundes, der Auftragsstärke, klimatischen Umgebungseinflüsse und des Alters Abweichungen aufweisen (Vgl. Forschungsgemeinschaft Kalk und Mörtel, Bericht in Normung, Praxis und Theorie vom 26. Aachener Baustofftag)